



LMNZ – Water (EP)

Format: Vinyl/digital

Länge: 24:11 min

VÖ-Datum: 14. Februar 2020

Tracklist

Titel

1. Welcome

feat. Kilifeu of Keur Gui (Senegal)

2. Open Up The Gates

feat. Sisa Feher (Tschechien)

3. Forward

feat. Jaqee (Uganda, Schweden, Deutschland), Zai (Argentinien) & MAL ÉLEVÉ (Deutschland)

4. Drop by Drop

feat. Paleface (Finnland) & Kenny Wesley (USA)

5. Revolutionärer 1.Çay (Demo)

feat. Manmeet Kaur (Indien), Edd Abbas (Libanon / Republik Côte d'Ivoire) & Efsun (Türkei)

6. Relax

feat. Zai (Argentinien)

Instrumentals gemischt von Umberto Echo (außer Track 2); Recording, Final Mix und Master von LMNZ

LMNZ ist zurück – und war doch nie weg. Nach viel Engagement für andere Musiker*innen, ca. 800 musikalischen / politischen Bildungsprojekten und über 400 Live-Shows in 20 Ländern sieht der Berliner Artist es nun an der Zeit für ein neues Soloprojekt. In der Tradition seines Debüts "Worldwide Rap" muss es natürlich eine Mammutvision sein: Die "Elements-Series" besteht aus den vier EPs "Air", "Water", "Fire" und "Earth". Vier EPs, vier (HipHop-)Elemente, ein Künstlernaam mit vier Buchstaben und vier Jahreszeiten, in denen jeweils eine Platte veröffentlicht wird. Jedes der Releases wird inhaltlich dem jeweiligen Element gewidmet. "Air" erschien im November 2019. Die Leadsingle "Ideas" feat. Masta Ace & Flo Mega konnte plattformübergreifend über 300.000 Streams erzielen.

Auch bei der „Elements“-Reihe behält LMNZ sämtliche künstlerische Fäden selbst in der Hand: Neben dem Texten und Rappen verantwortet er die ton- und videotechnischen Arbeiten und das Arrangement der Lieder. Erstmals rappt LMNZ auch einen kompletten Releasezyklus in ausschließlich englischer Sprache – ein logischer Schritt im kreativen Schaffen des „Mr. International“.

Als weitere Premiere in seiner künstlerischen Laufbahn wollte sich der musikalische Tausendsassa dieses Mal hauptsächlich von Beats und Instrumentalen anderer Produzenten inspirieren lassen. So stammen die Riddims auf dem zweiten Release der Reihe, der EP „Water“, komplett von Morry 'DaBaron', dem Bassisten der französischen Band Dub Inc und seinem Umfeld vom Münchner Label Oneness Records. Die beiden lernten sich 2014 bei einem gemeinsamen Festivalauftritt in Frankreich kennen. LMNZ spielte zusammen mit Blake Worrell (Ex-Puppetmastaz) seinen letzten Song „Jump“ und Dub Inc. führte den Track auf der Bühne gegenüber einfach fort, nachdem das Konzert der beiden zu Ende war. Ein phänomenaler Übergang, der das Publikum zum Ausrasten brachte. Im Backstage verstand man sich auf Anhieb super und merkte schnell, dass man schon mit einigen der selben internationalen Künstlern zusammengearbeitet hatte. Die Idee für ein gemeinsames Projekt entstand mit der Zeit und nun erblickt „Water“ das Licht der Welt.

Wer beim Opener der EP „Welcome“ auf ein Albumintro inkl. willkommen heißen der Zuhörerschaft wartet, wird um die Ecke geführt: Es geht sofort in die Vollen. Auf dem Song beschreibt LMNZ mit Kilifeu der senegalesischen Crew Keur Gui, den Gründern der einflussreichen politischen Bewegung „Y'en a marre“, den Weg, die Situation und Gedankenwelt von Geflüchteten über drei Strophen, um ihn dann in der vierten selbst zu kommentieren.

“Oh look back in history, no matter where we're from – we were always trying to improve our situation, trying to find a nice place to raise our children...”

Funfact: Bei der Gründung von 'Y'en a marre' war LMNZ 2011 vor Ort und schoss unbewusst die ersten historischen Pressefotos der einflussreichen Bewegung.

Auf „Open Up The Gates“ entführt LMNZ die Hörschaft nah an seine Seite: Er wünscht sich von seinem verschlossenen Gegenüber Offenheit in einer ausweglosen Situation. *„And trust me I won't judge you, you're afraid to show your weaknesses, we bug you 'cuz we love you, we don't fade, to show that we assist. Open up the gates let the water flow, all the pain make it audible...“*

„Forward“ ist eine multilinguale Hymne gegen rechtes Gedankengut auf globaler Ebene, sowie jegliche Form von Intoleranz und Hass. *“You disturb our state, build dikes for your surge of hate... there's many of you, not just drops in the ocean, this shit gives me fucked up emotions“*. Mit dem gefeatureten MAL ÉLEVÉ war LMNZ 2019 in Senegal, Kamerun, Äthiopien, Togo und der Republik Côte d'Ivoire auf Tour.

„Rainy Days, Drop by Drop, wash the pain away, drop by drop, watching / washing the planet, I be part of the madness“. Auf dem 4. Song der EP wird durch die Hook an den Gemeinschaftssinn unter uns Menschen appelliert, während die Strophen von verschiedenen schmerzhaften Schicksalsschlägen erzählen. Der Riddim wurde komplett von den Musikern von Dub Inc eingespielt.

„Revolutionärer 1.Çay (Demo)“ ist die ultimative globale Tee-Hymne. LMNZ trank oft Alkohol, bevor er 2011 mit Sister Fa auf „Worldwide Rap“ Promotour das erste Mal sechs Wochen im Senegal verbrachte.

Jeden Tag kam es dort zu Stromausfällen, wobei die oft stundenlange Wartezeit mit einem Teeritual überbrückt wurde: Über einem Gaskocher köchelte der intensive Attaya. Dieser bestimmte fortan als Ersatzdroge sein Leben und in Deutschland folgten tägliche Shay / Çay-Sessions in seinem Lebensmittelpunkt in Neukölln. *“Ich dachte früher, ich sterbe entweder an den Folgen des Alkohol- oder des Zuckerkonsums. Nun weiß ich, es wird wegen Zucker sein.“*(lacht)

Auch sonst haben die Beteiligten einiges mit Premieren zu tun:

Edd Abbas führte das erste Rapbattle im arabischen Raum gegen Dizaster, Manmeet Kaur gilt als erste weibliche MC in Indien.

Den Abschluss der Platte bildet „Relax“. Hier wird humorvoll der Entspannung gehuldigt.

Das ganze Album ist von poetischen Texten mit vielen Wassermetaphern durchzogen und knüpft da an, wo „Worldwide Rap“ aufgehört hat: Im Zusammenbringen von verschiedensten Sichtweisen von Künstler*innen aus der ganzen Welt.